



Naturschutz, Hege und Jagdbetrieb

# Die kniffligsten Fragen ...

Ob Sie beim letzten Mal mit Ihren Antworten richtig lagen, können Sie hier anhand unseres Lösungskastens auf der nächsten Seite überprüfen. Heute geht es um Naturschutz, Hege und Jagdbetrieb. Unter den richtigen Antworten verlosen wir wie gewohnt eine Jagd-Lexikon-DVD. Ein paar neue Erkenntnisse und gute Unterhaltung!

1. Wie sollten Wildäsungsflächen angelegt werden?
  - a) Viele kleine Flächen mit langen Saumzonen (0,1 bis 0,5 ha)
  - b) Wenige Arten, möglichst Monokulturen
  - c) Dem Boden entsprechend viele Arten
  - d) Wenige große Flächen (5 ha)
2. Zu welcher Gruppe gehört die Silage?
  - a) Kraftfutter
  - b) Saftfutter
  - c) Trockenfutter
3. Wodurch kann Rotwild im Gegensatz zum Rehwild die Waldbäume zusätzlich beeinflussen? Durch ...
  - a) Verbiss
  - b) Fegen
  - c) Schälen
4. Auf welche Wildarten kann die Lockjagd ausgeübt werden?
  - a) Ringeltaube
  - b) Hase
  - c) Fasan
  - d) Fuchs
5. Wie bezeichnet man das flache Umpflügen der Stoppel?
  - a) Häckseln
  - b) Jäten
  - c) Schälen
6. Welche landwirtschaftliche Maßnahme verursacht hohe Verluste beim Niederwild?
  - a) Getreideernte
  - b) Grasmahd
  - c) Maishäckseln
7. Welche Zwischenfrucht bietet dem Wild hohe Deckung?
  - a) Steinklee
  - b) Ackersenf
  - c) Wicke
  - d) Ölrettich
8. Welche Baumart reagiert bei Verletzungen der Rinde mit Harzaustritt?
  - a) Linde
  - b) Erle
  - c) Fichte
  - d) Kiefer
9. Wie wird beim Fällen von Bäumen die Fallrichtung bestimmt?
  - a) Durch die Lage des Fallkerbs
  - b) Durch vorheriges Aufasten
  - c) Durch die Schwertlänge der Motorsäge
10. Sie bereiten eine gepflügte Wildackerfläche für die Einsaat vor. Mit welchem Gerät?

Wird auf den Fasan die Lockjagd ausgeübt?



Welche Pflanze hat noch keine Blätter, wenn sie blüht?

- a) Häcksler
- b) Scheibenegge
- c) Drillmaschine

11. Sie finden am Anschluss eines Stückes Schalenwild braunroten Schweiß. Wo sitzt vermutlich die Kugel?

- a) Lunge
- b) Kleines Gescheide
- c) Leber

12. Welche Ansinrichtungen eignen sich besonders für Bewegungsjagden?

- a) Hohe, geschlossene Kanzeln
- b) Offene Leitern
- c) Mobile, offene Ansitzböcke

13. Wie sieht Verbiss an jungen Forstpflanzen durch Wildwiederkäuer aus?

- a) Die Abbissstelle erscheint gerade, glatt „abgeschnitten“
- b) Die Abbissstelle erscheint schräg, glatt „abgeschnitten“
- c) Der Rand der Abbissstelle ist ausgefranst

14. Wie werden Rüben für die Winterfütterung gelagert?

- a) Durch Einmieten
- b) Durch Einlagerung in Hochsilos
- c) In lockerer Schüttung auf dem Feld

15. Was ist eine Wildremise?

- a) Höhlen für die Winterruhe
- b) Eine Schutzanpflanzung aus Bäumen und/oder Sträuchern
- c) Ein Wintergatter für Niederwild

16. Welche Bedeutung hat Totholz?

- a) Schutz der lebenden Bäume bei Waldbränden
- b) Als Versteck, Brut- und Aufzuchtstätte zahlreicher Tierarten
- c) Keine, da nur lebende Bäume ökologisch wichtig sind

17. Welche Pflanze blüht vor dem eigentlichen Blattaustrieb?



- a) Eiche
- b) Schlehe (Schwarzdorn)
- c) Hundsrose

18. Welche Arten kommen als Untersaat im Getreide zum Einsatz?

- a) Klee
- b) Luzerne
- c) Mais

19. Wie bezeichnet man stärkere bzw. größere Baumpflanzen zur Anpflanzung?

- a) Keimlinge
- b) Heister
- c) Stecklinge

20. Welche Wildart äst auch Nadeln von Fichte und Kiefer?

- a) Rebhuhn
- b) Ringeltaube
- c) Auerwild

21. Wann sollten Sie als Jagdleiter eine angesetzte Treibjagd aus Sicherheitsgründen absagen oder abbrechen?

- a) Bei dichtem Nebel
- b) Bei Eisregen
- c) Bei Schneelagen ab 15 Zentimetern

22. Welche Schalenwildart wird fast

ausschließlich auf der Pirsch erlegt?

- a) Rotwild
- b) Schwarzwild
- c) Gamswild

23. Was ist eine „Böhmische Streife“?

- a) Eine Treibjagd in Böhmen
- b) Eine Streife mit vorgezogenen Flügeln
- c) Eine besondere Art des Streifens von Marderbälgen

24. Wann stecken Füchse häufiger als sonst im Bau?

- a) Bei trockener Kälte
- b) Bei Regen und Sturm
- c) Zur Ranz

25. Wie hoch sollten wilddichte Schutzzäune gegen Rehwild mindestens sein?

- a) 1,20 Meter
- b) 1,50 Meter
- c) 2,00 Meter

Die Antworten aus Heft 4/2007  
Behandlung des erlegten Wildes,  
Wildkrankheiten:

1 b; 2 b; 3 a; 4 a; 5 a und b; 6 b; 7 c; 8 b; 9 a; 10 c; 11 c; 12 a; 13 a; 14 c; 15 b; 16 c; 17 b; 18 b; 19 c; 20 a und c; 21 b; 22 b; 23 c; 24 a, b und c; 25 a und b

Und so geht es:  
Senden Sie die Zahlen-Buchstabenkombination(en) Ihrer Antworten bis zum 7. März 2007 auf einer Postkarte (Redaktion WILD



UND HUND, Stichwort „Knifflige Fragen“, Erich-Kästner-Straße 2, 56379 Singhofen) oder per E-Mail ([preisausschreibung@paulparey.de](mailto:preisausschreibung@paulparey.de), Stichwort „Knifflige Fragen“). Die richtigen Antworten veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.